

Den Schwerpunkt ändern, um die COVID-19-Pandemie zu überwinden

**** Aktualisierung: 7. September 2021:** [Die New York Times berichtet](#), dass ein F.D.A. Expertengremium hat empfohlen, eine Pfizer-BioNTech-Auffrischungsimpfung für Personen ab 65 Jahren oder mit hohem Risiko für schweres Covid zu autorisieren.

16. September 2021

Der aktuelle Schwerpunkt

Bisher bestand die Pandemiestrategie darin, Krankenhausaufenthalte und Todesfälle zu verhindern. Das ist ein wichtiger erster Schritt, und die Impfstoffe von Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson haben diese wichtigen Ziele weitgehend erreicht.

Für Myelompatienten ist eine zusätzliche Auffrischungsimpfung entscheidend, um die COVID-19-Antikörperspiegel zu verbessern. Aufgrund der negativen Auswirkungen des aktiven Myeloms und/oder der laufenden Behandlungen, die die Reaktion auf die COVID-19-Impfung unterdrücken können, können die Anti-COVID-19-Antikörperspiegel jedoch immer noch niedrig bleiben. Die traurige Realität ist, dass Myelompatienten auch nach einer Auffrischungsimpfung einem erhöhten Risiko ausgesetzt sein können.

Die Kontroverse um die "Auffrischungsimpfung für alle"

Derzeit prüfen die Food and Drug Administration (FDA) und die Centers for Disease Control (CDC), ob sechs bis neun Monate nach der ersten vollständigen Impfung mit dem Pfizer- und möglicherweise dem Moderna-Impfstoff eine Auffrischungsimpfung für alle empfohlen wird oder nicht. (Die Auffrischungsimpfung-Strategie für den J&J-Impfstoff bleibt unklar). Im Fokus stehen Krankenhausaufenthalte und Todesfälle. In dieser Hinsicht sind die ersten Vollimpfungen ziemlich nützlich.

Das Problem sind jedoch "Durchbruchsinfektionen" bei vollständig Geimpften. Infektionen sind oft mild und asymptomatisch, und diese

Durchbruchinfektionen sind normalerweise kein Problem für Menschen mit einem guten Immunsystem. Bei der Delta-Variante führen jedoch die 1.000-fach höheren COVID-19-Viruspiegel dazu, dass sich das Virus auf andere Menschen, auch auf sogenannte "gefährdete" Personen wie Myelompatienten ausbreiten kann.

Das ist ein Problem!

Probleme für Myelompatienten (und alle Personen mit geschwächtem Immunsystem)

Für Myelompatienten gibt es zwei Probleme:

1. Wenn die COVID-19-Antikörperspiegel auch nach einer Auffrischimpfung immer noch niedrig sind, können ernsthafte medizinische Bedenken bestehen.
2. Da Myelompatienten die Delta-Variante wirklich nicht gut abwehren können, können sie hohe Viruspiegel aufweisen und zur weiteren Verbreitung in der Gesellschaft beitragen, auch wenn sie asymptomatisch sind. Das ist fast wie bei einer ungeimpften Person.

Ein neuer Schwerpunkt ist erforderlich

Um Myelompatienten und alle anfälligen Gruppen zu schützen, muss das Ziel darin bestehen, die Verbreitung der Delta-Variante in der Gesellschaft und das Auftreten neuer Varianten (oder "besorgniserregende" Mutationen von COVID-19, wie von der Weltgesundheitsorganisation definiert) zu stoppen.

Es ist wichtig zu beachten, dass mit dem jüngsten starken Anstieg der COVID-19-Infektionen bei Kindern, Studien mit [über 3.000 COVID-19-Virusproben im Kinderkrankenhaus in Los Angeles](#) neue besorgniserregende Varianten dokumentiert haben, darunter eine Q3-Variante des Alpha-Stamms und neue Varianten des Delta-Stammes. Es ist von entscheidender Bedeutung, diese sequentielle Entwicklung neuer besorgniserregender Varianten zu stoppen. Es wird wunderbar sein, wenn Impfungen für Kinder jeden Alters verfügbar sind, um Infektionswellen mit Delta oder anderen Varianten zu verhindern.

Die Wirkung von Auffrischungsimpfungen

Auffrischungsimpfungen für die Bevölkerung im Allgemeinen führen zu einer Verringerung der Verbreitung in der Gesellschaft, wie [eine Studie aus Israel](#) zeigt. Es gibt erhebliche Expositionsrisiken für Myelompatienten und andere gefährdete Gruppen, wenn Infektionswellen auftreten, wodurch "Rote Bereiche" entstehen und das Potenzial für das Auftreten neuer Stämme wird durch Auffrischungsimpfungen reduziert. Diese wichtige Fakten sollten als Entscheidungsgrundlage dienen.

Das Fazit

Der Schwerpunkt der Impfstrategien muss auf der Reduzierung von COVID-19-Infektionen in der Gesellschaft liegen und nicht nur auf der Prävention schwerer Krankheiten und möglicher Todesfälle. Nur so können gefährdete Gruppen wie Myelompatienten geschützt und das kontinuierliche Auftreten gefährlicher neuer COVID-19-Stämme verhindert werden, die noch ansteckender und tödlicher sind.

Wir hoffen auf positive regulatorische Maßnahmen der FDA und CDC, die uns allen helfen können, sicherer zu bleiben.

Wir werden das gemeinsam durchstehen!